Ä2 Klimaschutz aktueller denn je – Chance für ökologischen Aufbruch jetzt nutzen

AntragstellerIn: Stefan Seyfried (Darmstadt KV)

Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:

Von Zeile 19 bis 22:
~~Politiker*innen anderer Parteien haben nun zwar auch das Thema Klimaschutz entdeckt. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass diesen Lippenbekenntnissen zu oft keine Handlungen folgen. Damit muss Schluss sein.~~Wir begrüßen, dass Politiker*innen anderer Parteien nun auch das Thema Klimaschutz entdeckt haben. Jetzt müssen diesen Äußerungen auch tatsächlich konkrete Handlungen folgen. Runde Tische, Klimakabinett und Arbeitskreise allein sparen keine einzige Tonne CO_2 ein. Die Ziele stehen fest, wir müssen jetzt das Handeln in den

Begründung

Zur Umsetzung konkreter Maßnahmen wird auch die Unterstützung durch andere Parteien erforderlich sein. Auch wenn manche Äußerungen wie Lippenbekenntnisse wirken (und es vielleicht auch sind), sollte die Formulierung zukunftsorientiert sein.
Die bisherige Formulierung erweckt den Eindruck, dass wir jegliche Aussagen von Politiker*innen anderer Parteien als Lippenbekenntnisse abtun. Lippenbekenntnis bedeutet laut Duden: „jemandes Bekenntnis zu etwas, das sich nur in Worten, nicht aber in Taten äußert." Diese pauschale Aussage stößt Politiker*innen jenseits der Grünen, die sich für Klimaschutz einsetzen vor den Kopf. Genau denen sollten wir aber die Hand reichen.

Indem die Äußerungen als Lippenbekenntnisse abgetan werden, entlässt man die entsprechenden Personen zudem gleichzeitig aus der Verantwortung. Stattdessen sollten konkrete Handlungen konsequent eingefordert werden.

Quelle: https://www.duden.de/rechtschreibung/Lippenbekenntnis (Abruf am 31.08.2019)

Unterstützer*innen

Sebastian Dill (Darmstadt); Johannes Rümmelein (Darmstadt)